

**LA-Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel
BA-Kombinationsfach Theaterdidaktik
Zusatzstudium Theaterdidaktik**

Wintersemester 2020/2021

	1. Fachsemester	3. Fachsemester
Theaterdidaktik	<p>40521 Einführung in die Theaterdidaktik Klimant S 2std., Mo 8-12h, zweiwöchig, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 02.11.2020, findet digital statt Teilnehmende: Max. 18 (Modul 1)</p>	<p>40523 Stückentwicklung – Theaterspiel als diverse und inklusive Praxis Klimant S 2std., Mo 14-18h, zweiwöchig, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 02.11.2020, findet digital statt Teilnehmende: Max. 15 (Modul 1 oder Modul 2)</p>
Pädagogik des Spiels	<p>40525 Einführung in die Pädagogik des Spiels Albert S 2std., Do 12-14h (Modul 4)</p>	<p>40527 Von der Einzelprobe bis zur Inszenierung Albert S 2std., Do 14-16h Teilnehmende: Max. 12 (Modul 4)</p> <p>40528 „Linie 300“ Wührl-Struller Fr 14.30-18 Uhr, Termine: 13.11., 27.11., 11.12., 15.1., 19.1., 12.2., 26.2. Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard- Wagner-Str. 24 Teilnehmende: Max. 12 (Modul 4)</p>
Theaterwissenschaft	<p>40650 Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt S 4std., Do 14-18h, (Modul 3)</p> <p>TuM-Studierende mit Kombifach Theaterdidaktik besuchen stattdessen:</p> <p>40657 Kulturgeschichte des Theaters I Ernst, Knaus, Mungen V 2st, Di 14-16h, (Modul 3)</p>	<p>40650 Intermediale Szenografie. Vom Panorama zum Pervasive Gaming Ernst V 2st, Mo 12-14h, (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>40651 Theaterlabor Ernst Ü 2st, Mo18-20h, Theaterraum (Audimax) (Modul 3)</p>
Fachpraxis	<p>40529 Fachpraxis 1 Schmitt-Hornischer, S 2st, Do 18-20h, Raum S120</p>	<p>40530 Theatrale Umsetzung antiker Mythen Albert Fr 06.11.2020, 14-17 Uhr Sa 07.11.2020, 10-16 Uhr, Fr 04.12.2020, 14-17 Uhr,</p>

	Teilnehmende: Max. 15 (Modul 5)	<p>Sa 05.12.2020, 10-16 Uhr, So 06.12.2020, 10-13 Uhr Teilnehmende: Max. 12 (Modul 5)</p> <p>40531 Atem – Stimme - Sprechen Vogt Freitag, 22.1.21, 16-19 Uhr, Samstag, 23.1.21, 11-16 Uhr, Freitag, 12.2.21, 16-19 Uhr, Samstag, 13.2.21, 11-17 Uhr, Sonntag, 14.2.21, 11-16 Uhr Teilnehmende: Max. 12 (Modul 5)</p> <p>40532 Szenische Dialogwerkstatt Honsel Termine: Sa, 16. Januar 2021, 10 - 15.30 Uhr und So, 17. Januar 2021, 11 - 15 Uhr (online) (Wenn es online nicht möglich ist, dann vor Ort NUR Samstag 11 – 19 Uhr) Präsenzunterricht: 6. Februar 2021, 11-19 Uhr 7. Februar 2021, 10-18 Uhr Sa, 20. März 2021, 10 - 12 Uhr (online) Reflexion / Nachbesprechung Teilnehmende: Max. 10 (Modul 5)</p>
Coaching der Abschlussprojekte		<p>4053A Albert S 2Std., Do 10-12h (und nach Absprache Einzeltermine vor Ort) (ohne Modulzuordnung, begleitet M7) Teilnehmende: Max. 12</p>

40521	Theaterdidaktik 1: Einführung in die Theaterdidaktik S 2std., Mo 8-12h, zweiwöchig, findet digital statt Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 02.11.2020 TD Modul 1, LA Darst. Spiel, LA WM2 SM, DEU-FD-DM, BA Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4	Klimant
--------------	---	----------------

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen und Ziele und vermittelt praktisch und erfahrungsbezogen die basalen Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert grundlegend die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson im schulischen und außerschulischen Kontext. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars darstellerische Vorgänge einerseits exemplarisch erlebt, beobachtet, beschrieben und systematisch erfasst und andererseits unter didaktischen Gesichtspunkten zielführend strukturiert und theoretisch eingeordnet. Zentral ist die eigene Unterrichtspraxis der Studierenden im Semester.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Sack, Mira: spielend denken. Theaterpädagogische Zugänge zur Dramaturgie des Probens. Bielefeld 2011.

Teilnehmende: Max. 15

Anmeldung: in CampusOnline und eLearning

40523	Theaterdidaktik 3: Stückentwicklung – Theaterspiel als diverse und inklusive Praxis S 2std., Mo 14-18h, zweiwöchig, findet digital statt, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 02.11.2020 TD Modul 1 oder 2, LA Darst. Spiel	Klimant
--------------	--	----------------

Kerngeschäft und neuralgischer Punkt theatraler Praxis ist die Stück-Entwicklung. Deren Gelingen profitiert entscheidend von einer dem individuellen Erfahrungshorizont und Theaterverständnis des Lehrenden geschuldeten, aber nicht minder systematisierbaren Planungsphase, die eng mit praxisorientierten Fragestellungen kooperativer Gestaltungsvorgänge, der Dramaturgie und Regie zusammenhängt. Das Seminar fokussiert die konzeptionellen Phasen vor oder während des Probenprozesses und thematisiert insbesondere das Theater als diverse und inklusive Praxis. Erforscht werden all jene Schritte, die erforderlich sind oder sein können, um, von einer Stückidee bzw. einem Text ausgehend, mit geeigneten Aufgaben für die Spielenden die ersten Proben zu bestreiten.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Sack, Mira: spielend denken. Theaterpädagogische Zugänge zur Dramaturgie des Probens. Bielefeld 2011.

Teilnehmende: Max. 15

Anmeldung: in CampusOnline und eLearning

Diese Lehrveranstaltung findet durchgängig als online-Lehrveranstaltung statt. Sie benötigen einen E-Learning- und einen Zoom-Zugang. Bitte besuchen Sie am **26.10.2020** diesen Kurs auf der E-Learning-Plattform. Dort finden Sie erste Informationen und Arbeitsaufträge für den Semesterstart. Zu diesem Zeitpunkt sollen Sie bitte auch verbindlich angemeldet sein, so dass Sie entsprechend via Email kontaktiert werden können.

40525	Einführung in die Pädagogik des Spiels S 2std., Do 12-14h TD Modul 4, LA DS	Albert
--------------	--	---------------

Spiel- und Theatertheorie sind ein weites Feld – ein Überblick über Grundlagen und wichtige Positionen wird in diesem Seminar vermittelt: Wir beschäftigen uns mit der historischen Entwicklung und diskutieren moderne Modelle ästhetisch-theatraler Bildung – immer vor dem Hintergrund der Arbeit mit nichtprofessionellen Gruppen. Die Bandbreite der Texte reicht also von „Klassikern“ der Spiel- und Theatertheorie bis zu aktuellen Publikationen und somit der Frage, wie Theater mit Kindern und Jugendlichen auch in „Zeiten von Corona“ funktionieren muss und kann.

40527	Pädagogik des Spiels: Von der Einzelprobe bis zur Inszenierung Do 14-16h TD Modul 4, LA DS	Albert
--------------	---	---------------

90 Minuten – mehr Zeit hat man normalerweise nicht in einer wöchentlichen Theaterprobe mit Kindern und Jugendlichen. Deshalb will diese gut geplant und strukturiert sein, sonst ist die Doppelstunde vorbei und wieder hat nicht viel mehr stattgefunden als ein ausuferndes Warm-up mit anschließend durchgehechelter Arbeit an gerade einmal einer Szene. Deshalb sehen wir uns, theoretisch wie praktisch, Konzepte für diese wertvollen (90) Minuten einer Einzelprobe an – und öffnen dann schrittweise den Blick, indem wir die typischen Phasen (sowie auch Krisen) eines Theaterprojekts und die damit ständig wechselnden Anforderungen an die Spielleitung unter die Lupe nehmen.

Für die Teilnahme wird bequeme Kleidung empfohlen.

Die Lehrveranstaltung soll in Präsenzform stattfinden. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht erlauben, werden die angemeldeten Teilnehmer/innen kurzfristig vor Semesterbeginn entsprechend informiert. Melden Sie sich bitte sowohl auf Campus online als auch im eLearning bis zum 15.10.20 verbindlich an. Max.

Teilnehmerzahl: 12

40528	Pädagogik des Spiels: „Linie 300“ Fr 14.30-18 Uhr, Termine: 13.11., 27.11., 11.12., 15.1., 19.1., 12.2., 26.2. Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard-Wagner-Str. 24 Teilnehmende: Max. 12 TD Modul 4, LA DS	Wührl-Struller
--------------	--	-----------------------

Die Seminartermine sind jeweils zweigeteilt. Im ersten Teil werden die Proben des „Theater. Alle. Zamm.“ für das Stück „Linie 300“ begleitet. Ggf. besteht hier auch die Möglichkeit für die Teilnehmer*innen, eigene Praxiserfahrungen zu sammeln. Im zweiten Teil werden jeweils theoretische Aspekte einer diversen kulturellen Praxis beleuchtet. Dabei soll ein enger Bezug zu den Erfahrungen aus den Proben hergestellt werden. Folgende Themen werden dabei bearbeitet: - Inklusion, Teilhabe, Unlabeling – Konzepte von Behinderung-Konzepte teilhabeorientierter Kulturvermittlung-Konzepte sozial integrativer Kulturvermittlung-Von der Vermittlung zur Partizipation: Outreach, Community Building, Pop.

Die Lehrveranstaltung soll in Präsenzform stattfinden. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht erlauben, werden die angemeldeten Teilnehmer/innen kurzfristig vor Semesterbeginn entsprechend informiert. Melden Sie sich bitte sowohl auf Campus online als auch im eLearning bis zum 15.10.20 verbindlich an.

40529	Fachpraxis 1 S 2st, Do 18–20h, Raum S120 TD Modul 5, LA DS	Schmitt-Hornischer
--------------	---	---------------------------

Teilnehmende: Max. 15

Im diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studenten selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Spielleitertätigkeit soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem - und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie realistische Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

Die Lehrveranstaltung soll in Präsenzform stattfinden. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht erlauben, werden die angemeldeten Teilnehmer/innen kurzfristig vor Semesterbeginn entsprechend informiert. Melden Sie sich bitte sowohl auf Campus online als auch im eLearning bis zum 15.10.20 verbindlich an.

40530	Fachpraxis: Theatrale Umsetzung antiker Mythen Fr 06.11.2020, 14-17 Uhr Sa 07.11.2020, 10-16 Uhr, Fr 04.12.2020, 14-17 Uhr, Sa 05.12.2020, 10-16 Uhr, So 06.12.2020, 10-13 Uhr Teilnehmende: Max. 12 TD Modul 5, LA DS	Albert
--------------	---	---------------

Verführerin, Magierin, kindermörderische Mutter. Medea. „Nie werden Mütter ihren Kindern diesen Namen geben“, urteilt Jason, gerade noch Medeas Ehemann, in Jean Anouilhs Drama „Médée“ (1948). Dieses ist nur eine Station innerhalb einer eindrucksvollen, nie abgerissenen Stoffgeschichte um die vielleicht schillerndste Frauengestalt der antiken Mythologie: Mit der Medea-Figur sowie ihrer Rezeption werden wir uns in diesem Seminar auseinandersetzen und gleichzeitig praktisch erproben, wie ein gemeinsam gefundener Schwerpunkt mithilfe des Materials sowie theaterästhetischer Gestaltungsmittel in ein Spiel und Szenen münden kann. „Medea, trotz allem ein schöner Name.“ (Jason)

Voraussetzung: Lektüre der „Medea“ des Euripides
Für die Teilnahme wird bequeme Kleidung empfohlen.

Die Lehrveranstaltung soll in Präsenzform stattfinden. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht erlauben, werden die angemeldeten Teilnehmer/innen kurzfristig vor Semesterbeginn entsprechend informiert. Melden Sie sich bitte sowohl auf Campus online als auch im eLearning bis zum 15.10.20 verbindlich an.

40531	Fachpraxis: Atem – Stimme - Sprechen Freitag, 22.1.21, 16-19 Uhr, Samstag, 23.1.21, 11-16 Uhr, Freitag, 12.2.21, 16-19 Uhr, Samstag, 13.2.21, 11-17 Uhr, Sonntag, 14.2.21, 11-16 Uhr TD Modul 5, LA DS	Vogt
--------------	---	-------------

Das Seminar wird sich mit dem Einsatz von Atem und Stimme und der Behandlung von Sprache in der Dialogarbeit befassen. Praxisbezogen arbeiten wir an kurzen Dialogen und deren Realisierung auf der Bühne. Darüber hinaus sollen anhand einer Einstudierung eines Musicalsongs verschiedene Möglichkeiten thematisiert und erprobt werden, wie nicht-professionelle Akteure zum gestalterischen Gebrauch ihrer (Sing-)Stimme ermutigt werden können.

Die Lehrveranstaltung soll in Präsenzform stattfinden. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht erlauben, werden die angemeldeten Teilnehmer/innen kurzfristig vor Semesterbeginn entsprechend informiert. Melden Sie sich bitte sowohl auf Campus online als auch im eLearning bis zum 15.10.20 verbindlich an. Max. Teilnehmerzahl: 12

40532	Fachpraxis: Szenische Dialogwerkstatt Termine: Sa, 16. Januar 2021, 10 - 15.30 Uhr und So, 17. Januar 2021, 11 - 15 Uhr (online) (Wenn es online nicht möglich ist, dann vor Ort NUR Samstag 11 – 19 Uhr) Präsenzunterricht: 6. Februar 2021, 11-19 Uhr 7. Februar 2021, 10-18 Uhr Sa, 20. März 2021, 10 - 12 Uhr (online) Reflexion / Nachbesprechung Teilnehmende: Max. 10 TD Modul 5, LA DS	Honsel
-------	---	--------

Ein wichtiger Baustein in den Lehrplänen von Schauspielschulen ist der Rollenunterricht, d.h. die Arbeit an einer Rolle in Form eines Monologs oder eines Dialoges.

Das Fachpraxisseminar möchte einen kleinen Einblick in diese Grundlage des Schauspielhandwerks geben. In der Dialogwerkstatt steht dabei die Frage: Wie gestalte ich eine Figur und wie setze ich sie in Bezug zu einer anderen Figur im Mittelpunkt.

Am ersten Wochenende sprechen wir über die Grundlagen des Schauspielhandwerks und widmen uns dann der Szenen- und Figurenanalyse. Am zweiten Wochenende werden wir an den Dialogen arbeiten. Im Anschluss an die praktische Arbeit muss eine Reflexion in Form von 2-3 Seiten geschrieben werden. Zum Abschluss werden wir in einem Onlinemeeting die Reflexionen und noch offene Fragen besprechen.

Eine Anmeldung bis zum 14. Dezember 2020 ist unbedingt erforderlich! Um am Seminar teilnehmen zu können müssen die Teilnehmer*innen vor dem ersten Termin jeweils einen Dialog ausgewählt haben, an dem sie arbeiten möchten. Darum sollen sich mit Hilfe einer Teilnehmer*innenliste Teams bilden die sich gemeinsam für ein Stück / einen Dialog entscheiden. **Bitte per E-Mail die Auswahl bis zum 8. Januar bekannt geben!**

Für den zweiten Termin muss der Text auswendig gelernt werden und auch schon, wie am ersten Wochenende besprochen, selber erprobt worden sein.

Literaturangabe:

„101 Szenen: Zum Vorsprechen, Studieren und Kennenlernen“ von Eva Spambalg und Uwe Berend (Henschel Verlag)

Es ist auch möglich andere Vorschläge zu machen!

Anmeldung bis zum 14. Dezember 2020 Bekanntgabe Dialog bis zum 8. Januar 2021
--

4053A	Coaching der Abschlussprojekte Do 10-12h Ohne Modulzuordnung (begleitet M7)	Albert
-------	--	--------

Dieser Kurs will vor allem praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit bieten. Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme mit der Gruppe sowie der Spielleitung. Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum.

Die Lehrveranstaltung soll in Präsenzform stattfinden. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht erlauben, werden die angemeldeten Teilnehmer/innen kurzfristig vor Semesterbeginn entsprechend informiert. Melden Sie sich bitte sowohl auf Campus online als auch im eLearning bis zum 15.10.20 verbindlich an. Max. Teilnehmerzahl: 12